

S t a d t H a a n

Niederschrift über die

13. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan

am Dienstag, dem 15.03.2016 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
19:20

Vorsitz

Stv. Jörg Dürr

CDU-Fraktion

Stv. Harald Giebels

Stv. Udo Greeff

Stv. Gerd Holberg

AM Manfred Kupke

AM Günter Meerhoff

Stv. Folke Schmelcher

Vertretung für Stv. Jens Lemke

Vertretung für AM Annette Leonhardt

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Juliane Eichler

Stv. Uwe Elker

Stv. Ulrich Klaus

WLH-Fraktion

Stv. Peter Schniewind

AM Hans-Jürgen Wolff

GAL-Fraktion

AM Jörg-Uwe Pieper

Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

AfD-Fraktion

AM Jörg Rau

Schriftführer

Frau Sabine Scharf

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

Verwaltung

Beigeordnete/r Engin Alparslan
TA Peter Sangermann
TA Guido Mering

Gäste

Frau Franziska Chruschwitz
Herr Felsmann
Herr Dirk Meyer

Der stellvertretende Vorsitzende Stv. Jörg Dürr eröffnet um 17:00 Uhr die 13. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Zu Beginn der Sitzung wird **Jörg Rau** durch den **stellvertretenden Vorsitzenden Stv. Dürr** als neues Ausschussmitglied für die Fraktion AFD verpflichtet.

Öffentliche Sitzung

- 1./ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 184 "Am Langenkamp" als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB
Anpassung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Langenkamp“ im Wege der Berichtigung (36. Änderung des Flächennutzungsplans)
hier: Aufstellungsbeschluss, § 2 (1) BauGB
Beschluss frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, § 3 (1) BauGB
Beschluss zur Änderung des FNP im Wege der Berichtigung
Vorlage: 61/103/2016**
-

Protokoll:

Nach der Vorstellung des Bauvorhabens durch **Herrn Felsmann** vom Büro ISR wird seitens der Fraktionen dem angedachten Bauvorhaben grundsätzlich zugestimmt. Im Rahmen des weiteren Verfahrens sind Höhenschnitte und die geplanten Wohnungstypen genauer aufzuzeigen. Als Stellplatznachweis werden 1,5 Stellplätze / Wohneinheit gefordert.

Beschluss:

„1./ Gemäß dem vorliegenden Antrag des Haaner Bauvereins vom 18.02.2016 wird gemäß § 12 (2) BauGB die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen, mit dem an der Straße „Am Langenkamp“ die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von 4 Wohngebäuden im Geschosswohnungsbau geschaffen werden sollen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 184 „Am Langenkamp“ ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 BauGB im Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen. Das Plangebiet liegt in Haan-Ost, im östlichen Kurvenbereich der Straße „Am Langenkamp“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke Gemarkung Haan, Flur 18, Flurstücke 246, 789 (teilweise), 810 (teilweise), 1683, 1688 und 1971:
Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.

2./ Der Anpassung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Langenkamp“ im

Wege der Berichtigung (36. Änderung des Flächennutzungsplanes) wird zugestimmt.

3./ Den Planungszielen entsprechend dieser Sitzungsvorlage wird zugestimmt. Der weiteren Planung ist der städtebauliche Vorentwurf der Anlage 4 zugrunde zu legen.

4./ Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 (1) BauGB wird in Form einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung durchgeführt. Die Planunterlagen sind zusätzlich auf die Dauer von 2 Wochen öffentlich auszulegen."

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2./ Antrag der LIDL Dienstleistung GmbH & Co KG vom 12.12.2013 Vorlage: 61/102/2016

Protokoll:

Durch **Frau Chruschwitz** von der LIDL Immobilienbüro West GmbH & Co. KG und durch **Herrn Meyer** vom Büro ISR wird die beabsichtigte Planung vorgestellt.

Seitens der **CDU-** und der **SPD-Fraktion** wird der vorgestellte Neubau eines LIDL-Marktes in der vorgestellten Größenordnung von 1.480qm grundsätzlich zur Verbesserung der Versorgungssituation in Unterhaan befürwortet. Für die Nachnutzung des bestehenden Marktes werde eine Nachnutzung gemäß den Vorgaben des Einzelhandelskonzeptes gesehen. Auch die **FDP-Fraktion** stimmt dem Neubau des LIDL-Marktes zu, die Ansiedlung eines Drogeriemarktes in der Altimmoblie wird jedoch kritisch gesehen, da dieser einen Frequenzbringer für die Innenstadt darstelle.

Seitens der **GAL-** und der **WLH-Fraktion** wird das geplante Vorhaben kritisch bewertet und Auswirkungen für die Innenstadt und die fußläufige Versorgungssituation in der Innenstadt gesehen.

TBgo. Alparslan hebt hervor, dass aus Sicht der Verwaltung ein Drogeriemarkt als Nachnutzung für die Altbebauung nicht gesehen wird, auch wenn dieses Sortiment gemäß Einzelhandelskonzept als Möglichkeit aufgeführt wird. Im Rahmen des durch den Vorhabenträger beauftragten Gutachtens zur Untersuchung möglicher Nutzungsoptionen für den Altbestand wurde klar festgestellt, dass ein solcher Markt der Entwicklung der Innenstadt als Einzelhandelsstandort nicht zuträglich ist und eine geringfügige Erweiterung dieses Sortimentsbereiches nur innerhalb des Discountmarktes selbst gesehen wird.

Die Verwaltung zieht ihren Beschlussvorschlag zurück. Stattdessen wird durch den **stv. Vorsitzenden Stv. Dürr** ein geänderter, positiver Beschlussvorschlag formuliert und vorgelesen.

Beschluss:

„Gemäß dem vorliegenden Antrag der Firma LIDL vom 12.12.2013 wird die Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen, mit dem am Standort Düsseldorfer Str. 78 die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des LIDL-Marktes mit einer Verkaufsfläche von 1.480qm geschaffen werden sollen.“

Abstimmungsergebnis:

13 Ja- und 4 Nein-Stimmen

- 3./ Fußgängersituation auf der Kampheider Straße zwischen "Schmachtenberg" und "Kampstraße"
hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 01.11.2015 und Auftrag aus der Sitzung SUVA 24.11.2015
Vorlage: 66/023/2015/1**
-

Protokoll:

Der Antrag wurde bereits durch die Beratungen im Rat der Stadt Haan abgearbeitet. Eine neue Beratung ist nicht erforderlich. TA Mering wird jedes Jahr im SUVA über die Mittelverwendung für Fußgängerwege berichten.

- 4./ Straßensanierungsprogramm
Vorlage: 66/029/2016**
-

Protokoll:

TA Mering erläutert kurz die vorgelegte Liste. Es werden aktuell keine Änderungsvorschläge zur vorgelegten Liste gemacht, obwohl insbesondere die Verschiebung der Sanierung Schillerstraße als problematisch angesehen wird. Da die Mittel bis einschließlich 2017 für den Ausbau der Dieker Straße bereits gebunden sind und die Liste jährlich vorgelegt wird, können Änderungsvorschläge auch zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die aktualisierte Liste zum Straßensanierungsprogramm zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

5./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

TBgo. Alparslan antwortet auf die schriftliche Anfrage der WLH-Fraktion zur weiteren Vorgehensweise im Bebauungsplanverfahren zum BP 133 „Luisenstraße/ Stöcken, dass die Verwaltung das Verfahren aufgrund von mehreren Bauvoranfragen im Bereich der Luisenstraße eingeleitet habe. Um eine gesteuerte bauliche Entwicklung zu ermöglichen wurden auch die vorhandenen tiefen Gartengrundstücke mit einbezogen. Die Verwaltung wird alle eingehenden Stellungnahmen prüfen und im Rahmen einer der nächsten Sitzungen eine Handlungsempfehlung für die weitere Vorgehensweise vorlegen. Unabhängig von der Bebauung im Hinterland kann aber zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung in der Luisenstr. weiterhin die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich sein.

Stv. Eichler fragt nach, wann die Baumaßnahmen für die Grundschule Gruitzen beginnen.

TBgo. Alparslan teilt mit, dass mit der Planung der Maßnahme aufgrund der derzeit vorzuziehenden Planungen für die Flüchtlingsunterkünfte noch nicht begonnen worden sei.

Bzgl. der Anregung der SPD-Fraktion aus der Sitzung des SUVA vom 16.02.2016 zum Lärmaktionsplan teilt **TBgo. Alparslan** mit, dass nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung nicht beabsichtigt ist, in ein Klageverfahren gegen die DB einzutreten. Der Ausgang eines solchen Verfahrens sei ungewiss und langwierig.

Stv. Greef stellt die Anfrage, dass die Verwaltung vor dem Abschluss der Baumaßnahmen an der B 228 nochmals in Verhandlungen mit Straßen NRW zur Optimierung der Ampelschaltungen eintreten möge.

Stv. Holberg fragt nach, ob in der B 228 im Rahmen der Baumaßnahmen Leerrohre verlegt worden seien.

TA Mering verneint dieses und erläutert, dass der Landesbetrieb Straßen die Verlegung von Leerrohren kategorisch ablehnt, da dieser in der Fahrbahn möglichst keine Leitungen verlegt haben will.

Stv. Dürr bittet um Prüfung, ob aufgrund des derzeitigen Wegfalls der Stellplätze vor der Sparkasse nicht im Bereich des unteren neuen Marktes zusätzliche Stellflächen temporär zugelassen werden können.

6./ Mitteilungen

Protokoll:

TA Sangermann teilt mit, dass die Verwaltung aufgrund der Pressemitteilungen zur Aufnahme der beiden Bahnhöfe Haan und Gruiten in das Maßnahmenprogramm MOF 3 den VRR angeschrieben habe, um genauere Informationen zu Umfang und Realisierungshorizont der Maßnahmen zu erfahren. Das Antwortschreiben des VRR liegt den Ausschussmitgliedern als Kopie vor.

TA Sangermann stellt mündlich das Arbeitsprogramm des Amtes für Stadtplanung und Bauaufsicht vor. Es ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt. **Stv. Giebels** bittet darum, dass Arbeitsprogramm zukünftig vorab in einer Sitzungsvorlage darzulegen.

Dem Protokoll wurde nachträglich zudem eine Stellungnahme der Stadt Haan zu dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan für das DOC der Stadt Remscheid als Anlage 2 zur Information der Ausschussmitglieder beigelegt.